

DIE KÖNIGSKLASSE



KING A.

Wir waren im Theater beim Stück King A über das wir jetzt berichten.

Das Stück handelt von King Artus und seiner Tafelrunde. Die Idee der Tafelrunde war eine demokratische Einrichtung, bei der jeder die gleiche Stimme hat.

King Artus ist ein Ritter, der ein Schwert aus einem Stein gezogen hat, welches ihn zum mächtigsten Ritter der damaligen Zeit gemacht hat. Er hat die Tafelrunde eingeführt. Die Tafelrunde ist eine Versammlung von wichtigen Rittern, in der alle die gleichen Rechte haben. König Artus hat nur ein Ziel: Er will, dass alle die gleichen Rechte haben und er will die Demokratie einführen. Er will, dass kein Ritter einen besseren

Platz hat als ein anderer. Niemand ist anderen über- oder unterlegen. Das gilt auch für den König.

Auf Artus wartet eine neue Herausforderung, nämlich die Liebe. Aus seiner Freundin Guinevere ist mehr als nur eine Freundin geworden. Er hat sich in sie verliebt und Guinevere auch in Artus. Sie stürzen sich gleich beide in die Hochzeitsvorbereitungen. Doch Guinevere verliebt sich überraschend in den treuesten Ritter von Artus, in Ritter Lancelot. Aber das war eine Straftat, er muss sich jetzt entscheiden, entweder er bestraft seinen besten Freund Lancelot oder er hintergeht das Gesetz.



Pascal (15), Baran (14), Tolga (14)



MEINUNGSFREIHEIT!!!

Jede Meinung sollte man respektieren!!!



Max (13), Patrik (13)

Unserer Meinung nach sind in unserer Schule Mädchen mehr bevorzugt, vielleicht weil unsere Lehrer hauptsächlich weiblich sind. Wenn ein Mädchen aus unserer Klasse mit einem Buben streitet, dann wird oft das Mädchen bevorzugt und der Bub bekommt Ärger. Wir finden das ungerecht, weil jeder gleich behandelt werden sollte.

Genauso sollte es sein, wenn einer etwas vorschlägt. Es sollte jede Meinung zählen, auch wenn die Mehr-

heit für etwas anderes ist. Man sollte sich nämlich trotzdem die anderen Meinungen anhören, weil eventuell ein guter Vorschlag gemacht wurde. Deshalb sollte man das respektieren. Im Turnen ist es uns auch wichtig, dass unsere Vorschläge gleich viel gelten, wie die der Mädchen oder Lehrer.

Unsere Meinung ist uns in allen Bereichen wichtig und deshalb wollen wir diese auch frei äußern können.



OB SCHWARZ ODER WEISS? GLEICHBERECHTIGUNG!

Gleichberechtigung kommt überall vor. Jeder hat seine eigene Meinung, nur dass manche Menschen vielleicht nicht darüber nachdenken oder ihre Meinung nicht sagen.

Wir finden, dass Gleichberechtigung sehr wichtig im Leben ist. In den meisten armen Ländern herrscht keine Gleichberechtigung. Es sollte Gleichberechtigung bei Hautfarbe und Aussehen geben. Auch bei Familien sollten nicht nur die Frauen den Haushalt machen und die Männer ihre Jobs.

Hier haben wir einige Beispiele, die zeigen sollen, dass es egal ist, für was man sich entscheidet oder wie man aussieht:



Parvati (13), Khadiga (13)

Kopf oder Zahl?
Groß oder klein?
Arm oder reich?
Behinderung oder nicht?
Schwarz oder weiß?

Gleichberechtigung kommt überall vor. Nur, dass es vielen Menschen egal ist. Alle haben andere Meinungen.



REGIERUNGSFORMEN

Welche Form hatte King-A gewählt?



Andre (13), Richi (14) und Dominik (13)

MONARCHIE:

Eine Monarchie ist eine Regierungsform mit einem König oder einem Kaiser an der Spitze, der alles entscheidet. Das Recht auf den Thron wird in der Familie jeweils dem Erstgeborenen zugestanden. Es gibt verschiedene Formen der Monarchie. Auch heute noch gibt es konstitutionelle Monarchien z.B. in Großbritannien.

DEMOKRATIE:

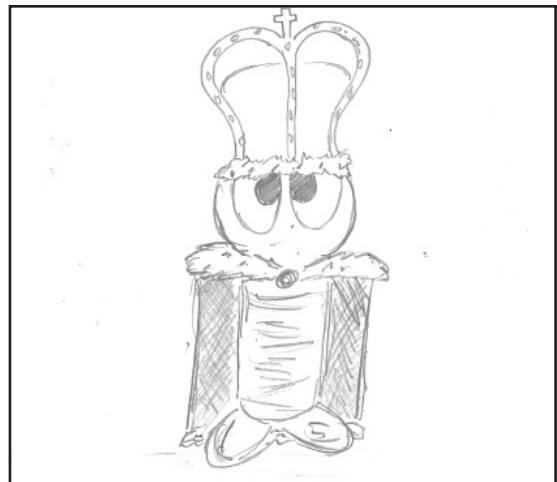
Demokratie ist eine Regierungsform, in der das Volk mitbestimmt. Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet wörtlich übersetzt: „Herrschaft des Volkes!“ Die Regierung besteht aus einem Bundespräsidenten an der Spitze und verschiedenen Parteien, die wiederum vom Volk gewählt werden.

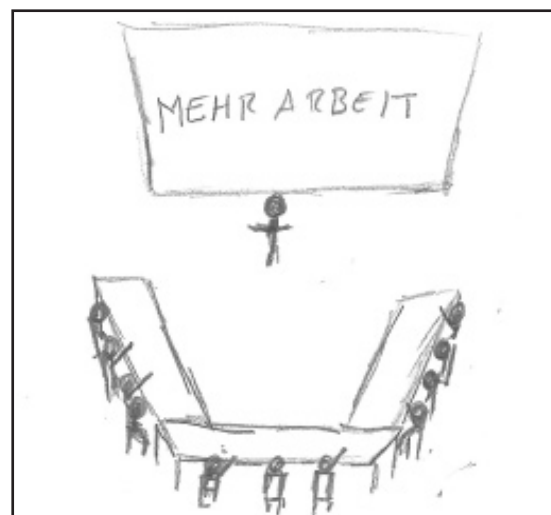
DIKTATUR:

Diktatur ist die Gewaltherrschaft eines Einzelnen. Das Volk kann in dieser Regierungsform nicht mitbestimmen, wer die Macht hat. In den meisten Fällen ist es nicht leicht nachzuvollziehen, warum jemand an die Macht kommt.

Schreibe die Namen der Regierungsformen in die dazugehörigen Kästchen unter den Bildern:







Lösung: King-A hatte eine besondere Regierungsform, denn obwohl er ein Monarch war, hat er demokratisch regiert.

REGELN!!

Regeln in der heutigen Gesellschaft!!



Thomas (13), Jenni (14), Elli (13), Bianca (14)

Wozu gibt es Regeln?

Ohne Regeln würde das reinste Chaos herrschen und die Polizei würde keine Arbeit haben.

Wenn es keine Regeln gäbe, würden auch die Politiker keine Arbeit haben! Keine Regeln heißt, dass man machen kann, was man will, was gut oder schlecht sein kann. Und wenn jeder das macht, was er will, gäbe es kein gutes Zusammenleben. Kinder würden beispielsweise nicht in die Schule gehen, weil sie keine Lust darauf haben. Wenn es keine Regeln gäbe, würde es auch keine Strafen geben! Ohne Regeln würde wahrscheinlich die moderne Gesellschaft zusammenbrechen.

Erst durch Regeln ist die Zivilisation möglich geworden. Jeder muss sich an Regeln halten, um seine Aufgabe zu erledigen und eine Welt, wie sie heute ist, zu ermöglichen.



Das Spielfeld



Die Klasse beim Regeln bestimmen.



Gruppenbildung



Begrüßung

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

**4A und 4B, LWS Steinbrechergasse, Steinbrechergasse
6, 1220 Wien**

**Max Arbeiter, Patrik Bitomsky, Dominik Böckl, Daniel
Fröhlich, Andre Gilli, Richard Staringer, Khadiga
Mebarek, Bianca Mössenböck, Thomas Schönhofer,
Parvati Ullram, Jennifer Wolf, Baran Yatan, Elisabeth
Haas, Pascal Jaksik, Tolga Kilic.**